

Verarbeitungshinweise

CONTEGA[®] SOLIDO SL

Vorbereitung: Unterfensterbank Holzbau



1. Fensteröffnung vorbereiten

Vorbereitung für den Einbau im Holzbau

Bauteilfläche, Fensterleibung und Übergänge luft- und schlagregendicht abkleben.



2. Seitlicher Anschluss

Bei Leibungsplatten oder hinterlüfteter Konstruktion EXTOSEAL ENCORS seitlich ca. 10 bis 15 cm hochziehen.

Bei zu verputzenden Flächen ca. 6 cm bzw. bis max. Oberkante Fensterbank-Bordprofil.



3. In der Fläche verkleben

EXTOSEAL ENCORS in der Fläche verkleben, mindestens bis zur Innenkante des Fensterprofils, bei Erfordernis in der gesamten Bauteiltiefe. Überstand nach aussen mindestens 2 cm bzw. auf geeignetem Abtropfprofil.

Eine nach aussen geneigte Brüstungsfläche leitet anfallendes Wasser ab.



4. Unterfensterbank nach aussen führen

Bei hinterlüfteter Fassade das Klebeband im Eckbereich (ohne Schädigung) überdehnen und auf geeignetem Untergrund, z. B. SOLITEX FRONTA WA, verkleben.

EXTOSEAL ENCORS mit PRESSFIX fest anreiben.

Vorbereitung: Unterfensterbank Mauerwerks-/Betonbau



1. Fensteröffnung mit Glattstrich versehen

Vorbereitung für den Einbau im Mauerwerks- und Betonbau

Die seitlichen und oberen Anschlussbereiche sind mit einem Glattstrich versehen.

Wird der Brüstungsbereich mit Glattstrich oder Dichtschlämme versehen, kann der Übergang zur seitlichen Fläche mit EXTONSEAL ENCORS gesichert werden, um mögliche Abrisse (Kapillarfugen) zu überbrücken.

Eine nach aussen geneigte Brüstungsfläche leitet anfallendes Wasser ab.



2. Seitlicher Anschluss

Bei zu verputzenden Leibungsflächen EXTONSEAL ENCORS seitlich max. 6 cm bzw. max. bis zur Oberkante Fensterbank-Bordprofil hochziehen.

Bei Leibungsplatten oder hinterlüfteter Konstruktion ca. 10 bis 15 cm.



3. In der Fläche verkleben

EXTONSEAL ENCORS in der Fläche verkleben, mindestens bis zur Innenkante des Fensterprofils, bei Erfordernis in der gesamten Bauteiltiefe.

Überstand aussen auf geeignetes Abtropfprofil ankleben.

Verarbeitungsschritte: nach Fenstermontage



1. Fenster ist bereits montiert

Fenster wird mit CONTEGA SOLIDO SL nachträglich luftdicht angeschlossen.



2. Mit dem Abkleben oben beginnen

Zur Höhe des Blendrahmens ca. 8 cm zugeben und das Band abschneiden. CONTEGA SOLIDO SL aus den Ecken heraus ca. 4 cm in die Sturzfläche führen und mit der schmalen Klebefläche an Blendrahmen und Sturz verkleben.

In den Senkrechten bis ca. 4 cm in die Brüstungsebene führen.

Verbleibende Trennstreifen lösen und die Bänder mit Dehnschlaufe in der Leibung verkleben.

Analog den Sturz- und Brüstungsbereich abkleben.

Offene Nutenden mit geeignetem Dichtstoff verschliessen.



3. Auf sorgfältige Verarbeitung achten

Eine lückenlose Verklebung ist Voraussetzung von Luftdichtheit.
Mit PRESSFIX fest anreiben.

weitere Situationen



A – Anschluss Bahn an Mauerwerkswand

Dampfbremse heranführen. Dehnfalte herstellen, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.

Trennfolienstreifen von CONTEGA SOLIDO SL abziehen.

Band mittig über der Verbindungsstelle ansetzen und Zug um Zug verkleben.

Mit PRESSFIX fest anreiben.



B – Eckige Durchdringung Mauerwerk / Beton

Schmale Trennfolie umfalten und Band mit Überlänge abschneiden.

Band mit beidseitigem Überstand an den Balken führen, Breite Trennfolie abziehen und Band mit dem Untergrund verkleben.

Schmale Trennfolie ablösen, an den Ecken einschneiden und Band mit dem Untergrund verkleben.

Die anderen Seiten analog luftdicht anschliessen, ggf. Eckpflaster anbringen.

Mit PRESSFIX fest anreiben.

Untergründe

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen. Unebene mineralische Untergründe ggf. mit einem Glattstrich egalisieren.

Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone).

Empfehlungen für das Überputzen von Klebebändern werden vom jeweiligen Putzhersteller ausgesprochen. Meistens wird empfohlen, eine zu überputzende Breite des Klebebandes von 60 mm bzw. 50 % der Leibungsfläche nicht zu überschreiten. Untergründe müssen ausreichend trocken, in sich stabil und tragfähig sein und sind daher falls erforderlich zu erneuern.

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innenbahnen und anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium).

Verklebungen können auf gehobeltem wie auch auf lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-Platten), Metall (z. B. Rohre, Fenster usw.), festen, überputzbaren Schaumdämmstoffen sowie auf mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton und Mauerwerk erfolgen.

Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Altuntergründe, als auch mehrschichtige Untergründe, erfordern eine besondere Aufmerksamkeit.

Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

Eine Vorbehandlung des Untergrundes mit TESCON PRIMER verbessert den Haftverbund mit Oberflächen.

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden.

Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten.

Luftdichte Verklebungen können nur bei faltenfreiem und ununterbrochenem Einbau des Anschlussbandes erreicht werden.

Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen.

Beim Verputzen sind die Empfehlungen des Putzherstellers für nicht saugfähige Untergründe zu beachten. Ggf. ist eine Haftbrücke erforderlich.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die Technik-Hotline von pro clima unter +41 61 511 38 45

pro clima CH GmbH
Teichgässlein 9
CH-4058 Basel
Fon: +41 (0) 52 543 06 50
eMail: info@proclima.ch